



 **STEFAN SCHWAB**
KONZEPTION & GESTALTUNG

JOHANNES-KRÄMER-STR. 1
70597 STUTTGART
F +49-711-888 30 798
M +49-179-210 94 16
WWW.STEFANSCHWAB.COM
MAIL@STEFANSCHWAB.COM

PROJEKTAUSWAHL

Alle Projekte sind in einem Team entstanden.
Meine Aufgaben im Team sind beschrieben.
Alle Rechte an den Entwürfen und den Fotos liegen
bei den Auftraggebern.

LEISTUNGEN

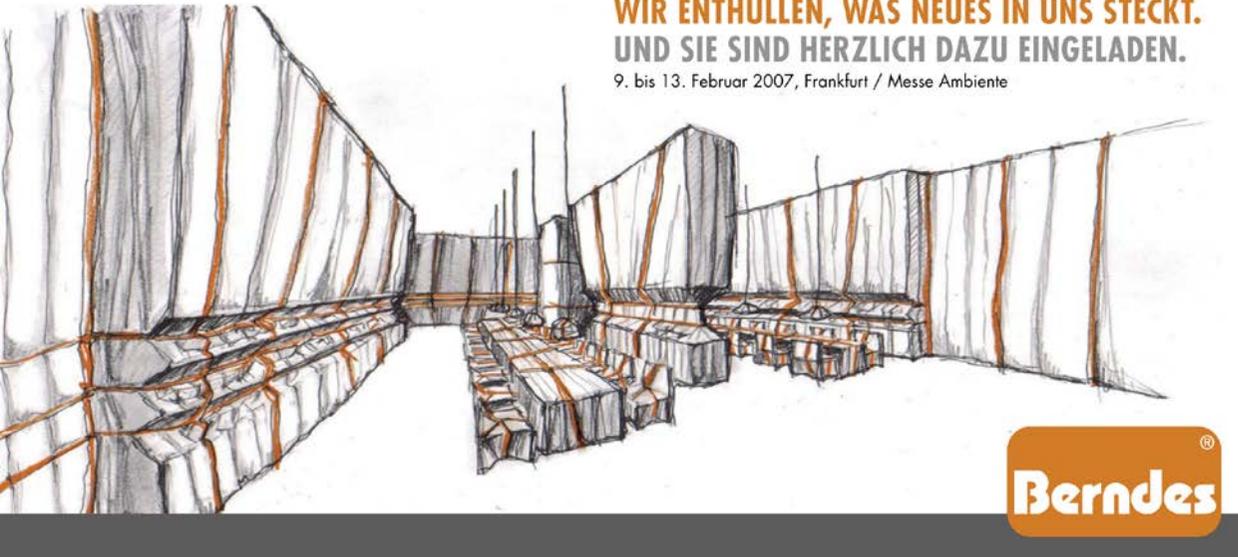
Gestaltung von Objekten und Räumen
Exponatentwicklung
Visualisierung und Modellbau
Planung und Konstruktion
Projektleitung

VITA

Lehre als Feinmechaniker
Studium Industriedesign FH Pforzheim
Praktikum bei Phoenix Product Design
Auslandssemester Guildhall University, London
Seit 1995 selbstständig
2007 Lehrauftrag am Institut HyperWerk HGK FHNW, Basel

AUFTRAGGEBER / KUNDEN

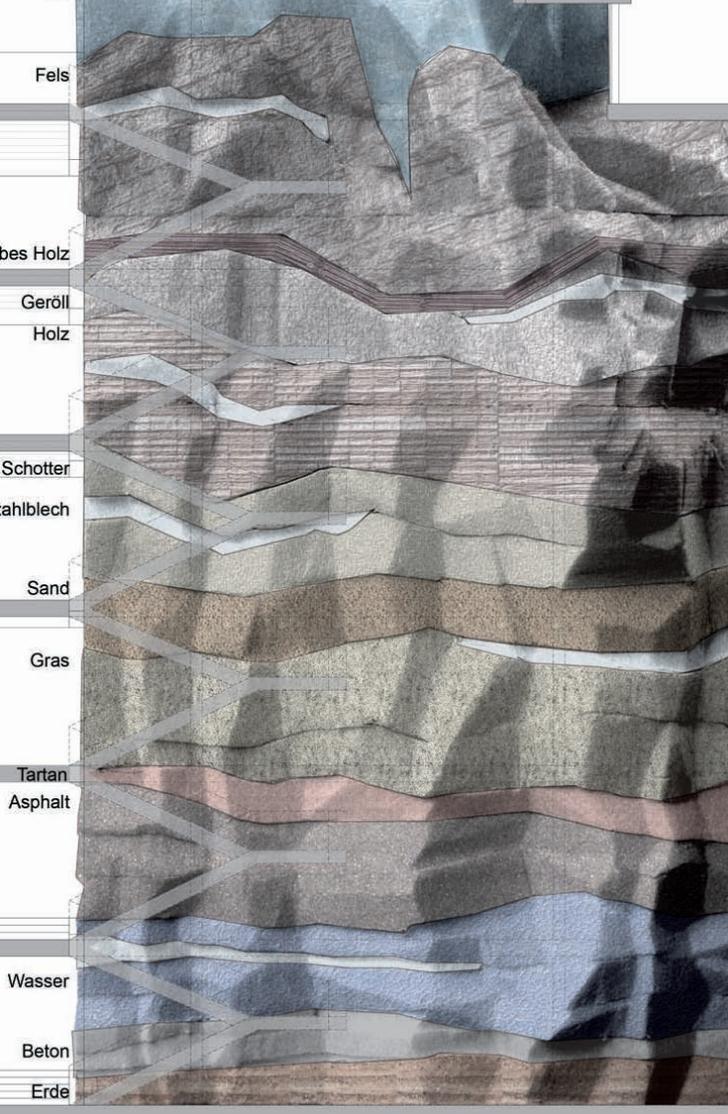
Ingenieurbüro Szelinski	Mercedes Benz
Fraunhofergesellschaft, IAO	Telekom, Grundig
avcommunication	AbaXX
Auer und Weber	Modellbau Börse Hamburg
Arat, Siegel & Partner	Modellbau Stadt Frankfurt
TC-Gruppe	Telekom, DTImmobilien, Grundig
Maschlanka PR & Werbung	Transrapid
Atelier Brückner	Swisscom, Deutsche Börse, Haus der Geschichte, SEAG AG
Shiro Communication	Daimler Chrysler Bank
Atlas Service GmbH	T-Mobile, Bosch, BMW, O2
Milla & Partner	Adidas, ADAC
Worldspan International	Hewlett-Packard
Mediatektur	Festo
PGI	Hewlett-Packard, Intershop
Brainbox	Siemens Mobile
jangled nerves	Alno, IWC/AMG, Mercedes Benz
Pfrommer und Partner	Stadt Stuttgart
space4	Landesmuseum Württemberg
ifgroup	Berndes
Stuckateurverband	Kompetenzzentrum
HFG, Institut Hyperwerk	Diplomausstellung
Sinnwerkstatt	Bucherer
Schnittstelle	Honda, Laufen
Das Konzentrat	Bosch, BSH
BlocherBlocherPartners	Sporthaus Schuster



MESSESTAND BERNDES HAUSGERÄTE

Auftraggeber Ippolito Fleitz Group, www.ifgroup.org
 Jahr / Ort 2007, ambiente, Frankfurt
 Aufgaben Konzeptionelle Mitarbeit, Gestaltung,
 3D-Modelling, Illustration Karte
 Link <http://ifgroup.org/de/projekt/731/berndes-ambiente-2007-2/?sector=18>

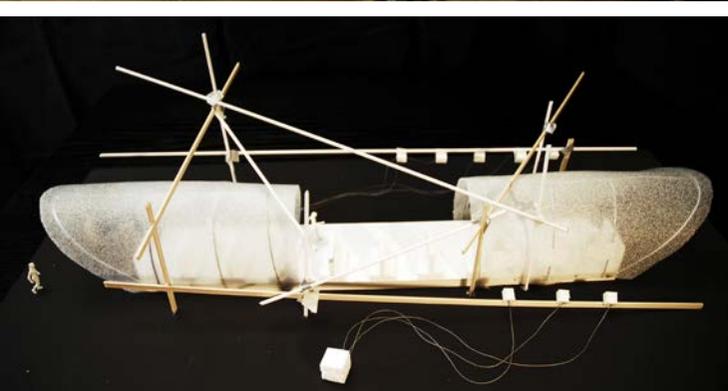
Ein geschlossener Raum im Messetrubel bringt Ruhe und Konzentration. Die Küchenzeile im Zentrum, rechts und links die Tische, um mit dem Besucher, den Kunden ins Gespräch zu kommen. Eingehrahmt durch die Produkte in perfekt ausgeleuchteten Nischen.



KLETTERWAND IM SPORTHAUS SCHUSTER

Auftraggeber Blocher, Blocher und Partner
 Jahr / Ort 2007, München
 Aufgaben Konzeption, Gestaltung, Visualisierung, Modellbau, Pläne
 Links <http://partners.blocherblocher.com/de/projekt/schuster.html>

Die 25 m hohe, abstrakt strukturierte Kletterwand ist wie tektonische Schichten aufgebaut. Von Wasser im Untergeschoss mit dem Bezug zum Wassersport über Gras, Holz und Geröll bis zum Fels im Obergeschoss, passend zu Kletter- und hochalpinen Sportarten. Die „Materialien“ fließen von der Kletterwand in die Stockwerke und verbinden das Haus zu einer Einheit.



LEHRAUFTRAG: DIPLOMAUSSTELLUNG

Auftraggeber Institut HyperWerk HGK FHNW
 www.fhnw.ch/hgk/ihw
 Jahr / Ort 2007, Basel, Schweiz
 Aufgaben Dozent

DIE AUFGABE

Eine Gruppe Studenten aus dem ersten und zweiten Jahr haben die Diplomausstellung für 18 Diplomanden gestaltet, organisiert und aufgebaut. Über ein halbes Jahr verteilt fanden mehrere Workshops statt, um zuerst ein Konzept zu erstellen, die Form zu gestalten, präsentieren, organisieren und umzusetzen.

DAS KONZEPT

„Voyage processuel“. Auf der einen Seite die Darstellung des Studiengangs Prozessgestaltung, auf der anderen Seite das Ende des Prozesses: die Diplomarbeit. In einem geschlossenen, konzentrierten Raum, der im weitesten Sinne an einen Zug, ein Raumschiff erinnert. Mit der verbindenden Grafik, die sich auf Fahrpläne, Bewegung und Strecken bezieht.



MERCEDES-BENZ SUPERSPORTWAGEN

Auftraggeber www.janglednerves.com, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2011, Stuttgart, Köln, München, Berlin
 Aufgaben Mitarbeit bei: Gestaltung, Visualisierung, 3D-
 Modellierung Modellbau, Konstruktion
 Link www.jn.de/mercedes-benz-supersportwagen/

Vier bis acht Supersportwagen (Je nach Aufstellort) aus der 100-jährigen Geschichte, chronologisch, gemeinsam auf einem Podest, wie bei der Startaufstellung. Die setlich angeordneten Flügel schaffen ein beeindruckendes Raumerlebnis. Seitlich im Podest findet der Besucher Zusatzinformationen in einem Kommunikationsband.



reddot design award
 winner 2010





REGAL MODULAR

Auftraggeber Eigene Produktentwicklung
Jahr 2009
Aufgaben Gestaltung, Visualisierung, Planung,
Umsetzung



BOSCH-SIEMENS HAUSGERÄTE

Auftraggeber Das Konzentrat, Steffen Ruess
 Jahr / Ort 2011, ISH, Frankfurt
 Aufgaben Gestaltung, Visualisierung, Modellbau, Projektleitung
 Links <http://www.das-konzentrat.com/arbeiten/technik/vielfaeltig-vernetztes-messeprojekt>

Laut Bucherer die größte Kugelbahn-Uhr der Welt. Für mich hat sie ganz klein angefangen: Ein paar technische Zeichnungen der Zahnräder, damit diese lasergeschnitten werden konnten. Am Ende waren es aber dann die technischen Zeichnungen der vielen Einzelteile in dem nur 30 cm tiefen, aber 6 m breiten und 10 m hohen Glaskörper. Im Luftraum über drei Geschosse. Sehenswerter als die Zahnräder, die uhrentechnische Konstruktion

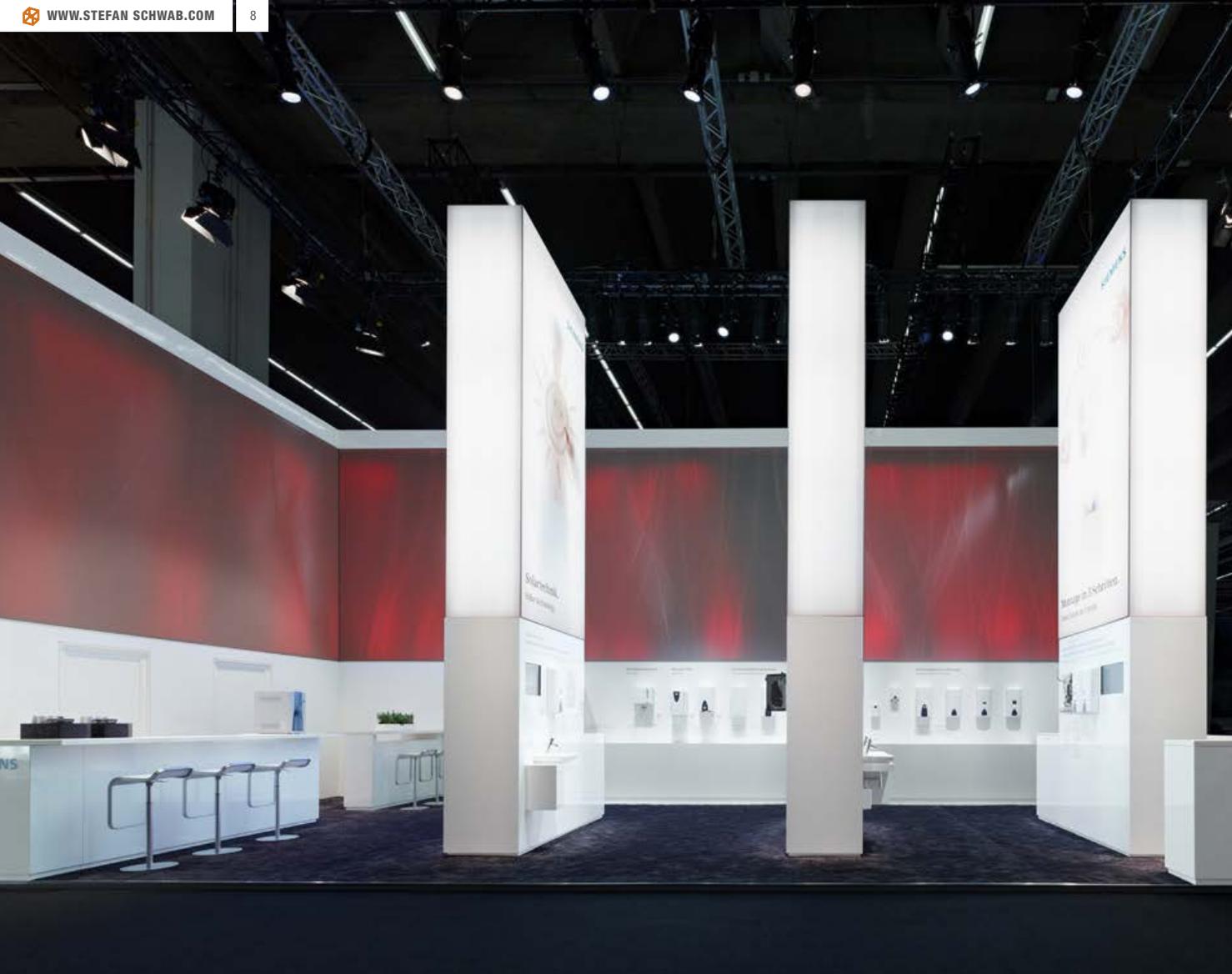


2012



German Design Award

SPECIAL MENTION 2014



BOSCH-SIEMENS HAUSGERÄTE

Auftraggeber Das Konzentrat, Steffen Ruess
 Jahr / Ort 2011, ISH, Frankfurt
 Aufgaben Gestaltung, Visualisierung, Modellbau, Projektleitung
 Links <http://www.das-konzentrat.com/arbeiten/technik/vielfaeltig-vernetztes-messeprojekt>

Exponate: Heißwasserbereiter.
 Inszenierung: Beschlagene Scheiben, Wasserdampf und die natürlichen, fließenden Formen der beleuchteten Röhren in der Rückwand. Neben der Assoziation heißes Wasser auch ein Symbol für Natur und Umwelt. In den Themen-Säulen als Grafik, die Protagonisten stehen gleichsam in der Säule, in der Duschkabine.

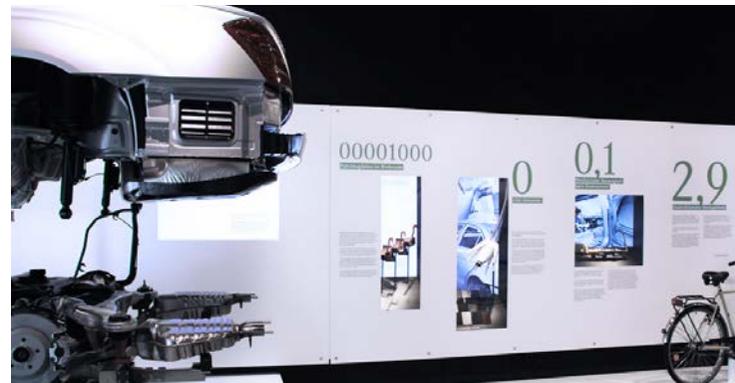


2012



German Design Award

SPECIAL MENTION 2014



WERKSTADTDIALOG, MERCEDES-BENZ WERK SINDELFINGEN

Auftraggeber www.janglednerves.com, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2011, Sindelfingen
 Aufgaben Pläne, Visualisierung, Modellbau,
 Konstruktion, Bauleitung
 Links <http://www.jn.de/werkstadt-dialog/>

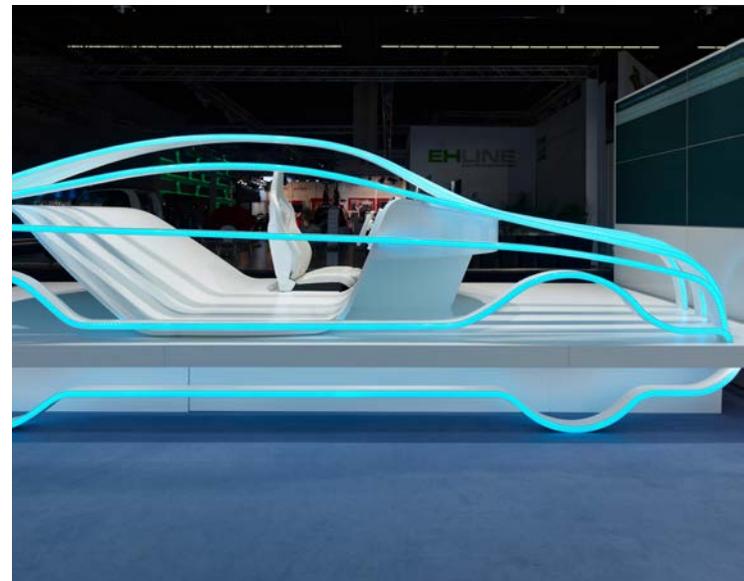
Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums den Mercedes-Benz fand die Ausstellung des Werks Sindelfingen in einer ehemaligen Bankfiliale statt. Anhand von Expoanten, Filmen, Interviews und einem Rundumkino erhält der Besucher, Die „Stadt“ Einblick ins „Werk“.



BOSCH MESSEXPONAT „SICHERHEIT“

Auftraggeber Das Konzeptrat
 Jahr / Ort 2011, IAA, Frankfurt
 Aufgaben Planung, Projektleitung
 Links <http://www.das-konzeptrat.com/arbeiten/technik/bosch-interaktives-messemodul-sicherheit>

In einer abstrakten Landschaft sind sieben Touchscreens eingelassen. Auf jeden mit ein Assistenz-System interaktiv erläutert. Das Exponat ist modular aufgebaut und kann in verschiedenen Größen eingesetzt werden.



BOSCH MESSEEXPONAT „KOMFORT“

Auftraggeber Das Konzentrat
Jahr / Ort 2011, IAA, Frankfurt
Aufgaben Planung, Projektleitung

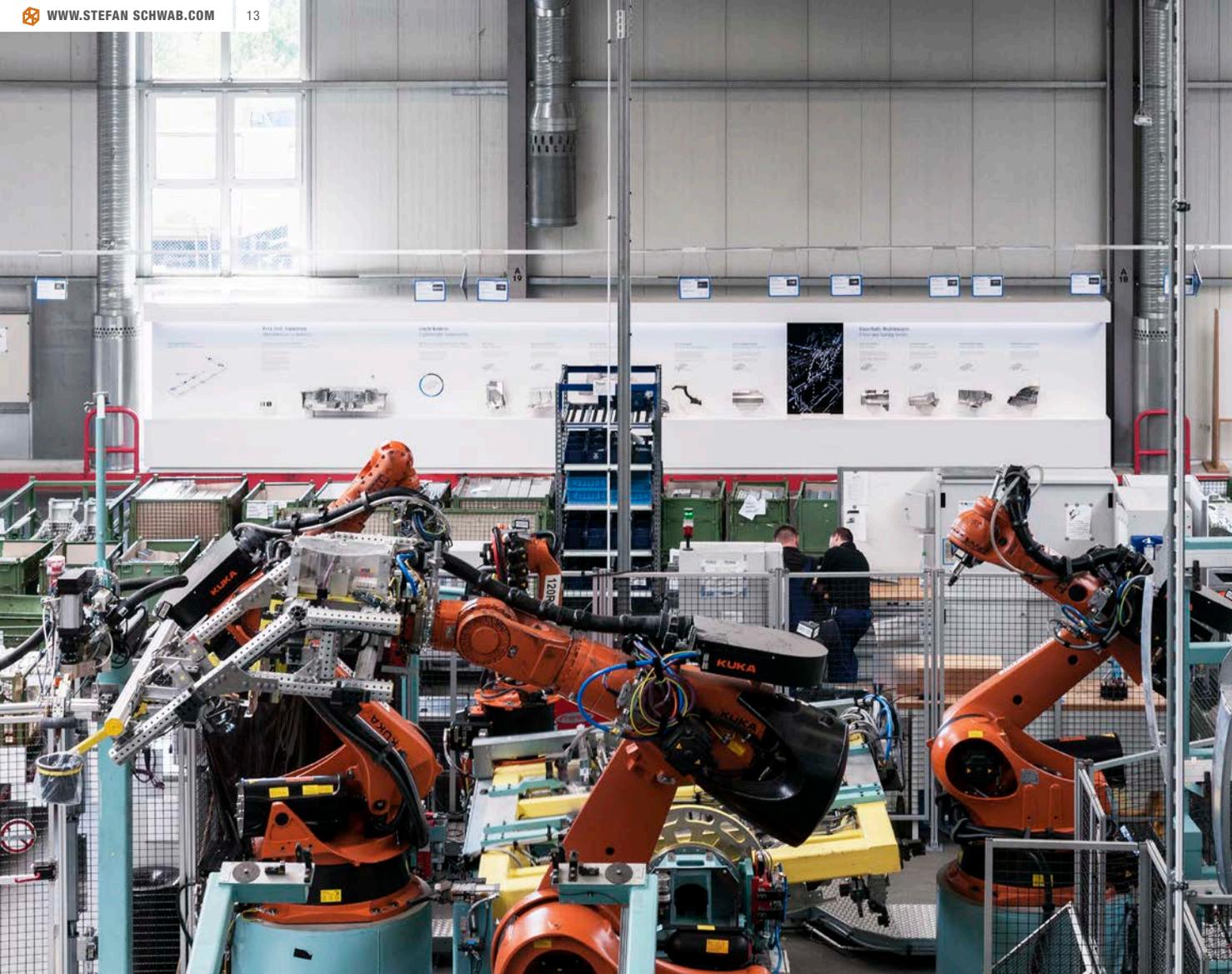
Ein abstraktes Fahrzeug-Cockpit und „Schnittlinien“ der Karosserie bilden den Rahmen für die Darstellung der Assistenzsysteme im Fahrzeug. Der Lichtwechsel der Leuchtlinien symbolisiert verschiedene Einstellungen des Benutzers.



SLK INSZENIERUNG

Auftraggeber jangled nerves, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2011, Stuttgart, Köln, München, Berlin
 Aufgaben Gestalterische Mitarbeit, Visualisierung, 3D-
 Modellierung, Konstruktion
 Links <http://www.jn.de/mercedes-benz-cabrio-slk/>

Spiegelnde, abstrakte Wolken in blauer Umgebung als Sinnbild für „Offen Fahren“. Die Herausforderung war die filigrane Abhängung der Wolken in einem Set, das über Nacht aufgebaut werden kann.



MERCEDES-BENZ WERKBESICHTIGUNG BREMEN, SL-KOAROSSERIE-ROHBAU

Auftraggeber jangled nerves, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2012 / MB Werk Bremen
 Aufgaben Gestaltung, Planung, Visualisierung, Inhalte,
 Projektleitung
 Links <http://www.jn.de/werkbesichtigung-mercedes-benz-bremen/>

Im SL-Rohbau wird dem Besucher eine besondere Werkführung geboten. Er kommt mit den komplexen Produktionsprozessen und den faszinierenden Technologien hautnah in Berührung. Alle Exponate können berührt werden.



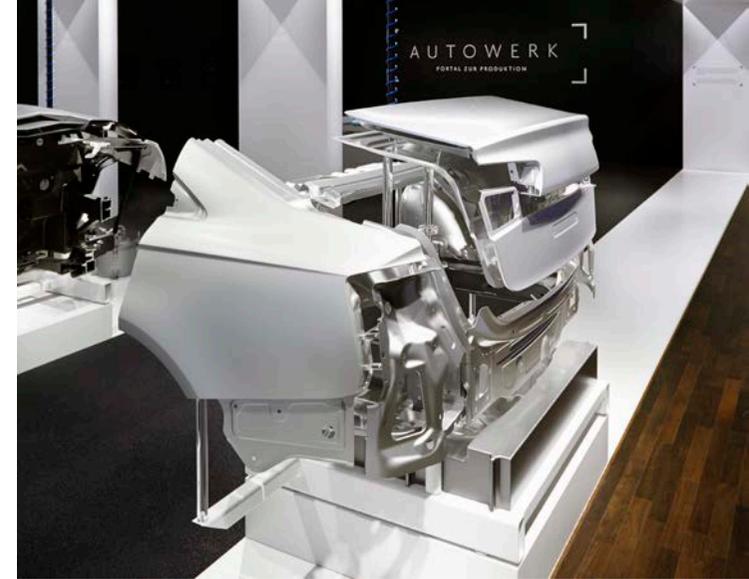
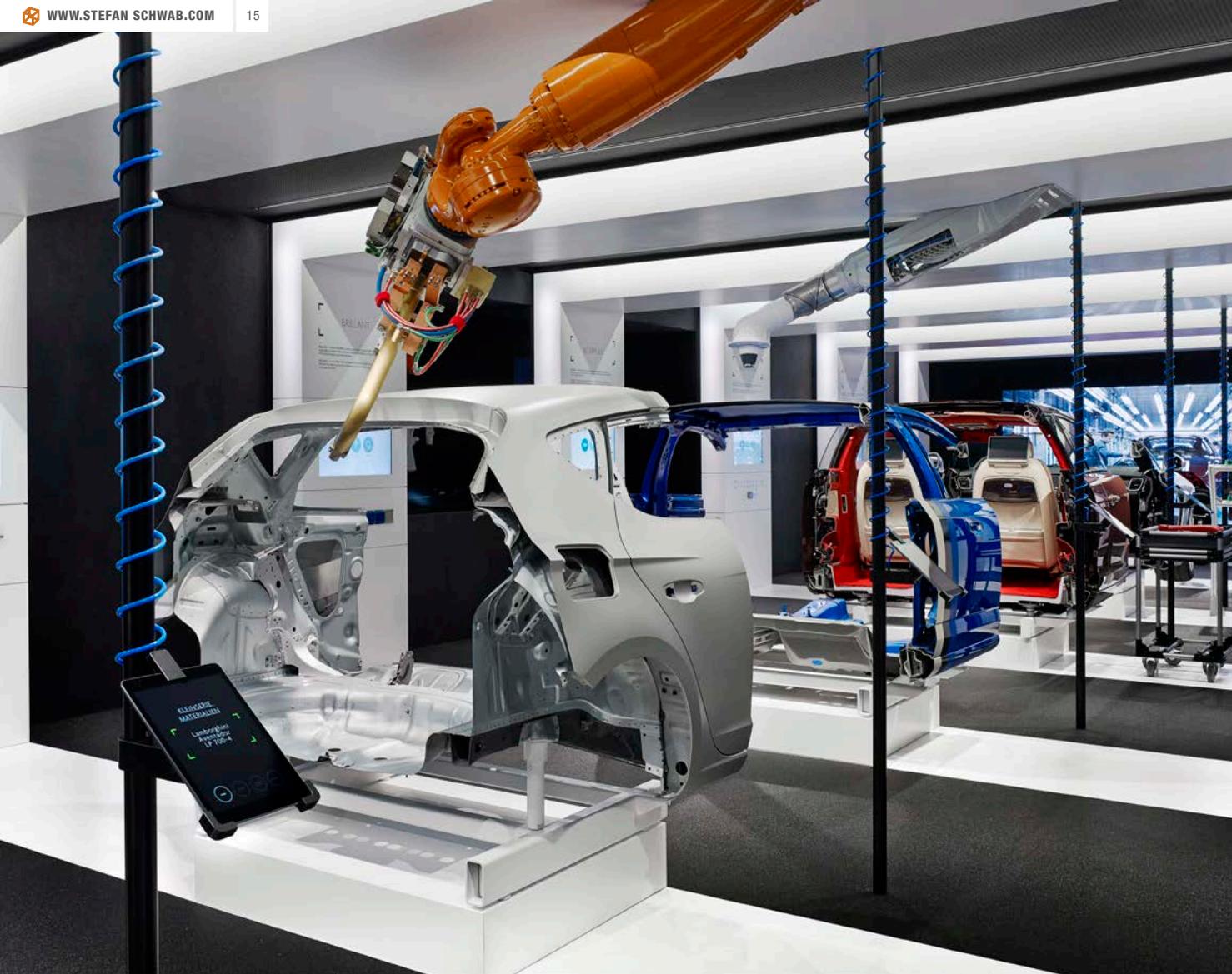


MERCEDES-BENZ WERKBESICHTIGUNG BREMEN: SL-MONTAG

Auftraggeber jangled nerves, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2013 / MB Werk Bremen
 Aufgaben Gestaltung, Planung, Visualisierung, Inhalte,
 Projektleitung

In der SL-Montage steht der Mensch und seine Arbeit im Mittelpunkt. Anhand vieler Exponate - teilweise interaktiv - wird dargestellt, wie die hohe Qualität eine Mercedes-Benz sicher gestellt wird.





AUTOWERK. KONZERNFORUM DER VW-AUTOSTADT

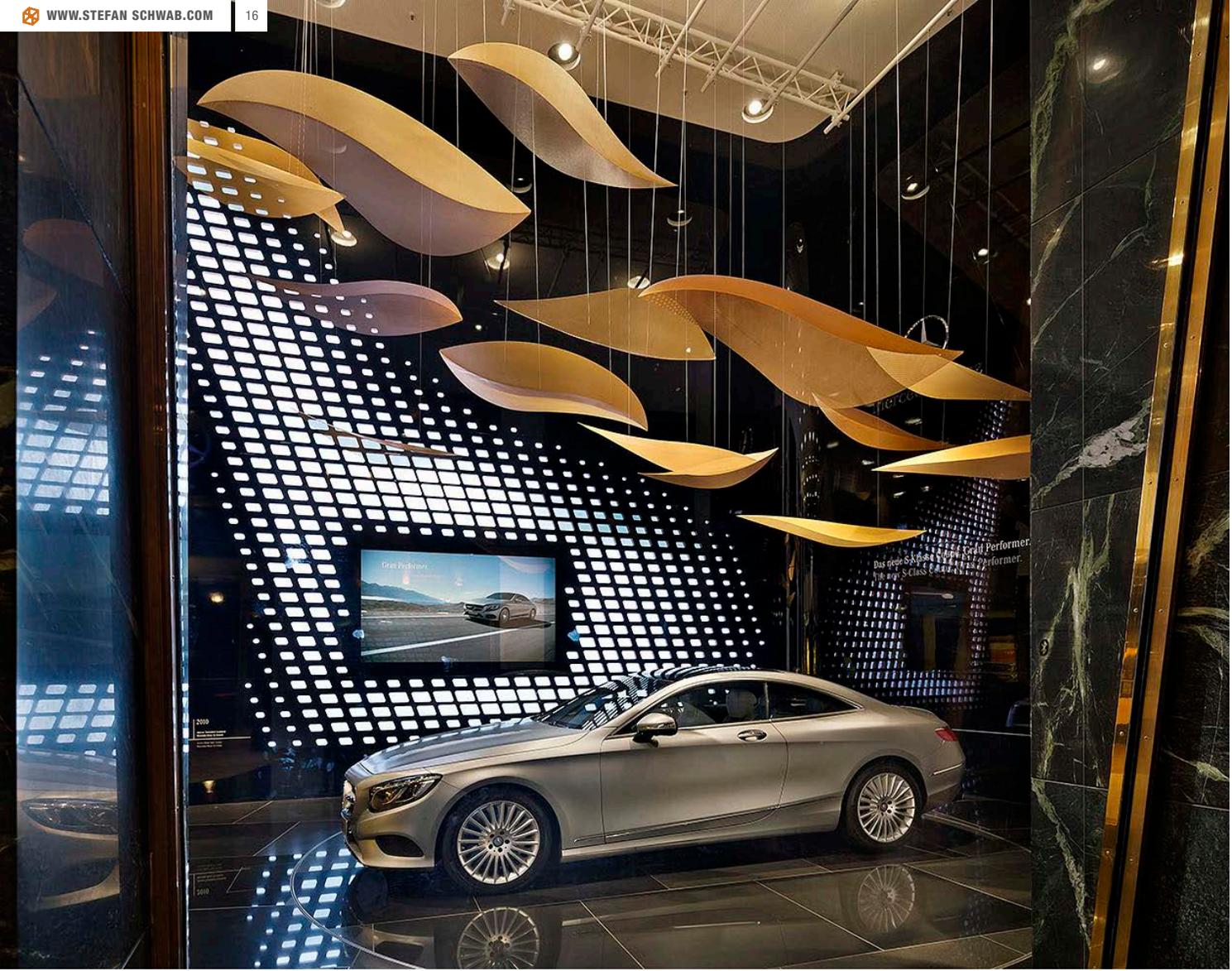
Auftraggeber jangled nerves, Kreativdirektion:
Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl

Jahr / Ort 2014, Wolfsburg

Aufgaben Projektleitung der Exponate, inhaltliche und
gestalterische Mitarbeit

Links <http://www.jn.de/autowerk/>

Meine Aufgabe war vor allem die Projektleitung für die Schnitt-
exponate. Sieben Fahrzeuge wurden geschnitten, vom Audi, im
Produktionsschnitt des Presswerks bis zum Golf, fertig montiert.
Auf den Screens in den Rahmen, sowie auf den iPads wurden die
Produktionsschritte erklärt. Die Medienerstellung habe ich inhalt-
lich und gestalterisch mit betreut.



INSZENIERUNG S-KLASSE COUPÉ IN DER MERCEDES-BENZ GALLERY

Auftraggeber jangled nerves, Kreativdirektion:
 Prof. Thomas Hundt, Ingo Zirngibl
 Jahr / Ort 2014 / Berlin und München
 Aufgaben Gestaltung, Visualisierung, Planung, Projekt-
 leitung, Grafikdesign

„Indian Summer“. Das Thema der Inszenierung spiegelt sich einerseits in den fliegenden, abstrakten Blättern aus gefaltetem Lochblech und andererseits in der hinterleuchteten Grafik.